



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	10	17 099 206	
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	43	69 407 753	
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung	48		x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke	12		x
	157	x	4 410 627	31	1402	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70		x
	10	x	9 609 047	5	1403	Tappiche und textile Fußbodenbeläge			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1404	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1405	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
. g.	12	x	495 480	26	1406	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1407	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1408	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1409	Technische Textilien	65		x
	4		97 467	16	1410	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
peiseeis) ..	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49		x
	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	460 971	42	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	2				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	7			30	1416	Wäsche	11		x
	41		605 557 331	25	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12		x
	11		124 048 886	17	1418	Pelzwaren			
	24	x	474 688	19	1419	Strumpfwaren	4		x
	24	x	465 843		1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
ereitungen,					1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
n oder zum					1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..	2		x
inem Inhalt					1423	Leder und Lederwaren	33		x
	2			17	1424	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12	1425	und gefärbte Felle	4		x
	29	x	453 031		1426	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) ..	16		x
ereitet					1427	Schuhe	13		x
Güter-	26				1428	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008



Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Methodische Erläuterungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Auswertungsverfahren	8
 Tabellenteil	
1. Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 2003 und 2008	9
2. Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben privater Haushalte 2003 und 2008	10
3. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 und 2008	11
4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp	13
5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße	15
6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	17
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	19
8. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp	21
9. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße	23
10. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	25
11. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommens- beziehers/-bezieherin	27
12. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin .	29
 Veröffentlichungen	 31

Abkürzungen

a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
ca.	= circa
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
ggf.	= gegebenenfalls
i. d. R.	= in der Regel
S.	= Seite
u. a.	= und andere
u. Ä.	= und Ähnliches
u. dgl.	= und dergleichen
usw.	= und so weiter
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen haben wir uns bei den Berufsbezeichnungen nur auf die männliche Form beschränkt, wenngleich die Berufe sowohl Frauen als auch Männern offen stehen.

Vorbemerkungen

Alle fünf Jahre werden private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Im Jahr 2008 fand sie zum zehnten Mal statt.

In die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Jahres 2008 waren in Nordrhein-Westfalen rund 11 000 Haushalte einbezogen. Mit einem Stichprobenumfang von bundesweit ca. 55 000 privaten Haushalten ist die auf freiwilliger Basis durchgeführte EVS die größte Erhebung ihrer Art in der Europäischen Union.

Zweck der EVS ist es, möglichst umfangreiche Informationen über die Einnahmen, Ausgaben und die Ausstattung der Haushalte zu erhalten. Dadurch entsteht die Möglichkeit, deren wirtschaftliche Situation möglichst realistisch wiederzugeben. Die Ergebnisse der EVS sind für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, ebenso für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine wertvolle und unverzichtbare Informationsquelle. So ist die EVS beispielsweise Grundlage für die Berechnung der Hartz-IV-Regelsätze und Basis für den Verbraucherpreisindex.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist eine Erhebung aus dem Bereich der Privathaushalte und basiert auf einer freiwilligen Teilnahme, da der Gesetzgeber auf die Auskunftspflicht verzichtet hat. Bundesweit werden rund 0,2 % aller Haushalte befragt.

Die EVS setzt sich aus folgenden Erhebungsteilen zusammen:

- Die allgemeinen Angaben (bis 2003: Einführungsinterview), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Ein-

zelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern erfasst werden. Stichtag für die Erhebung ist der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.

- Die Anlage Geld- und Sachvermögen dient zur Erfassung des Geld- und Sachvermögens, der Schulden sowie der Versicherungsguthaben, über die die Haushalte verfügen. Stichtag für die Erhebung ist ebenfalls der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.
- Das Haushaltsbuch stellt das Kernstück der Erhebung dar. Alle Haushalte protokollieren für drei Monate bzw. ein Quartal vollständig die Einnahmen und Ausgaben jedes Haushaltsmitglieds. Die Ausgaben des Haushalts werden nach Ausgabenarten (Wohnen, Gesundheit, Bekleidung usw.) zusammengefasst und als Monatswerte eingetragen. Eine gleichmäßige Verteilung der teilnehmenden Haushalte auf die vier Quartale des Erhebungsjahres wird gewährleistet.
- Das Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, wird von ca. jedem fünften Haushalt für einen Monat geführt. Hierin wird Menge und Kaufpreis für alle Produkte detailliert erfasst. Die Aufzeichnung erfolgt parallel zum Anschreibequartal des Haushaltes.

Die freiwillige Mitarbeit der Haushalte führt dazu, dass anstelle einer Zufallsauswahl die stichprobengerechte Besetzung eines Schichtenrahmens tritt. Um dabei ein möglichst genaues Abbild der realen Situation zu gewinnen, werden die Haushalte nach den verbrauchsrelevanten Merkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers untergliedert. Grundlage für diese Quotenschichtung sind die Ergebnisse des Mikrozensus, die auch zur späteren Hochrechnung der in der EVS ermittelten Werte herangezogen werden.

Entsprechend der Zielsetzung, Ausstattung und Nachfrageverhalten der privaten Haushalte darzustellen, bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften unberücksichtigt. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 18 000 und mehr Euro werden wegen der geringen Beteiligungsbereitschaft, die mit einer fehlenden Repräsentativität der Ergebnisse einhergeht, nicht einbezogen. Auch wird aufgrund der zu geringen Teilnahme auf eine Darstellung von Landwirtschaftshaushalten verzichtet. Sie werden i. d. R. der Gruppe der Selbstständigen zugeordnet und sind somit in den Insgesamtwerten enthalten.

Erhebungstechniken der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Die Feldarbeit der EVS wird zwischen den Ämtern des Statistischen Verbunds abgesprochen und ist weitgehend harmonisiert. In Nordrhein-Westfalen werden jedoch – anders als in fast allen anderen Bundesländern¹⁾ – auch Interviewer zur Feldarbeit eingesetzt. Die Entscheidung für die Interviewer fällt aus zwei Gründen: Erstens schätzen wir den Interviewereinsatz als beste Erhebungstechnik ein und zweitens ist die Vielzahl der Haushalte mit dem Personal der Statistik allein nicht zu betreuen.

Circa 75 % der teilnehmenden Haushalte werden von Interviewern betreut. Alle anderen Haushalte werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereiches Statistik des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betreut (schriftliche Erhebung). Die Interviewer übernehmen die folgenden Aufgaben in der Feldarbeit: Zur Erhebung der „Allgemeinen Angaben“ führen sie ein Interview durch. Sie verteilen die sonstigen Erhebungsunterlagen (Anlage „Geld- und Sachvermögen“, Haushaltsbuch und Feinaufzeichnungsheft), erläutern ausführlich den Umgang mit diesen Unterlagen und stehen den EVS-Teilnehmern als Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zur Verfügung. Sie holen die Haushaltsbücher bei den Haushalten ab, prüfen sie und halten ggf. unmittelbar Rücksprache, wenn wichtige Angaben (z. B. regelmäßige Einnahmen, Mietausgaben) in den Unterlagen fehlen. Anschließend werden die Unterlagen an die amtliche Statistik weitergeleitet.

Haushalte, die nicht von Interviewern betreut werden, bekommen die Erhebungsunterlagen direkt vom Landesbetrieb IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik, zugeschickt und wenden sich bei Rückfragen an eine extra eingerichtete Hotline.

Allen Haushalten steht bei den „Allgemeinen Angaben“ alternativ ein Online-Fragebogen zur Verfügung²⁾. Haushalte, die sich für diesen Erhebungsweg interessieren, bekommen dafür im Vorfeld die erforderlichen Daten zur Authentifizierung zur Verfügung gestellt. In Nordrhein-Westfalen nutzen knapp ein Drittel der EVS-Teilnehmer den Online-Fragebogen.

Aufbereitung der Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die EVS ist ein gemeinsames Projekt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Durchführung erfolgt nach dem folgenden Aufgabenschnitt: die Feldarbeit führen die Statistischen Ämter der Länder in eigener Regie, aber abgestimmt durch. Die Daten der „Allgemeinen Angaben“ werden in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst und dabei plausibilisiert. Nach Abschluss der Erfassung findet eine abschließende Plausibilitätsprüfung und

1) Auch in Niedersachsen wurden bei der EVS 2008 Interviewer eingesetzt. – 2) Nur drei statistische Landesämter boten keine Online-Fragebogen an (Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt).

die Hochrechnung für Bund und Länder im Statistischen Bundesamt statt. Die hochgerechneten Daten werden später an die Statistischen Ämter der Länder übergeben.

Die anderen Erhebungsunterlagen werden in den Statistischen Ämtern der Länder nur einer manuellen Sichtkontrolle unterzogen. Das heißt, anhand einer Checkliste wird das Vorhandensein, sowie die Plausibilität bestimmter Angaben geprüft, um entsprechende Rückfragen möglichst schnell an die Haushalte zu richten. Die Erfassung der Daten erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt. Erst im Rahmen der Datenerfassung wird die Plausibilität (z. B. das Verhältnis der Einnahmen und Ausgaben) abschließend geprüft. Nach abgeschlossener Erfassung werden die Daten für Deutschland insgesamt und für jedes Bundesland hochgerechnet. Die hochgerechneten Daten werden an die Statistischen Ämter der Länder übergeben. Da die Haushaltsbücher überaus komplexe Erhebungsunterlagen sind, dauert dieser Aufbereitungsprozess länger als der der „Allgemeinen Angaben“, deren Daten schon am Ende des laufenden EVS-Jahres an die Länder zurückfließen.

Begriffsbestimmungen

Andere Ausgaben

Dazu zählen sonstige Steuern (z. B. Kraftfahrzeugsteuer), freiwillige Versicherungsbeiträge, sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten sowie für die Bildung von Geld- und Sachvermögen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Lottogewinne, Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet.

Gesamtausgaben

Die Gesamtausgaben errechnen sich aus privaten Konsumausgaben zuzüglich anderen Ausgaben sowie Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag und den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Gesamteinnahmen

Zu den Gesamteinnahmen zählen das Haushaltsbruttoeinkommen zuzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen sowie der Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten.

Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Als Haupteinkommensbezieher/-bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Sie wird von den befragten Haushalten benannt. Die Person mit den

höchsten Einkommen bestimmt die wirtschaftliche Situation des Haushalts weitgehend. Für weiterführende Analysen können die Haushalte nach unterschiedlichen Merkmalen des Haupteinkommensbeziehers (z. B. Alter, Bildung, soziale Stellung) gegliedert werden.

Haushalt (Privathaushalt)

Haushalte sind Personengemeinschaften (verwandt oder persönlich verbundene Personen), die zusammen wohnen, eine gemeinsame Hauswirtschaft führen und sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch des Konsums zusammengehören. Dabei ist es nicht maßgeblich, ob die Personen formal juristisch miteinander verbunden sind; also verheiratet oder unverheiratet zusammenleben. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden. Nicht zum Haushalt zählen vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet.

Personen ohne festen Wohnsitz sowie Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, gehören nicht zur Grundgesamtheit der EVS und werden folglich in die Erhebung nicht einbezogen.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen der Haushalte aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Das Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. In die Einnahmen aus Vermögen wurde die sogenannte unterstellte Eigentüermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus der Summe der einzelnen monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist jeweils der Betrag, der sich durch die Summe aller erzielten Einkünfte, einschließlich Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen, Sonderzahlungen und öffentlichen Zahlungen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern, Solidaritätszuschlag und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Haushaltstyp

Die Ergebnisse der EVS werden für die folgenden Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende,
- Alleinlebende Männer,
- Alleinlebende Frauen,

- Alleinerziehende,
- Paare,
- Paare ohne Kind,
- Paare mit Kind(ern),
- Sonstige Haushalte.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur diejenigen Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. Schwiegereltern, volljährige Kinder) vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder deren (Ehe-)Partnerinnen und Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen und -partner. Bei der Auswertung sind die nicht ehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentüermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser. Haushalten, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter sogenannter Eigentüermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentüermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Private Konsumausgaben

Dazu zählen Ausgaben für Käufe und unterstellte Käufe (Entnahmen aus dem eigenen Betrieb, Mietwert der Eigentümerwohnungen, Deputate u. Ä.) von Waren sowie die Zahlungen für Dienstleistungen und Reparaturen.

Soziale Stellung³⁾

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden. Die Haushalte ordnen nicht nur den Haupteinkommensbezieher/-bezieherin, sondern alle Haushaltsmitglieder der jeweils passenden Kategorie zu:

Selbstständige

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte
Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen oder einen anderen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

³⁾ Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen haben wir uns bei den Berufsbezeichnungen im Folgenden nur auf die männliche Form beschränkt, wiewohl die Berufe sowohl Frauen als auch Männern offen stehen.

Beamte

Beamte des Bundes (auch Berufssoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Evangelischen Kirche in Deutschland und der römisch-katholischen Kirche (Geistliche und Sprecher anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst).

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren), ferner sogenannte Versicherungs-, Betriebs- und Bankbeamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis – z. B. Bundesbank – stehen).

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter.

Arbeitslose

Arbeitslos ist ein Arbeitnehmer, der vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht.

Nichterwerbstätige

Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder/und von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler⁴⁾, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen u. dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers besitzen und ihr Arbeitsverhältnis nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubs; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Auswertungsverfahren**Auf- und Abrundungen**

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Geringfügige Differenzen bei der Zahl der hochgerechneten Haushalte erklären sich dadurch, dass ein Teil der Ergebnisse am Mikrozensus 2007 hochgerechnet wurde,

4) Altenteiler ist, wer überwiegend von Geld- und/oder Natural-Leistungen (Deputat) aus einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb lebt, dessen Inhaber er früher war.

während für einen anderen Teil der Ergebnisse der Mikrozensus 2008 den Hochrechnungsrahmen bildete.

Datenschutz

Die Angaben der Befragten werden von den statistischen Ämtern anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Befragte zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keine Rückschlüsse auf Haushalte gezogen werden können. Alle, die ihre Angaben den amtlichen Statistikern anvertrauen, können sicher sein, dass ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden. Außenstehende, wie Wissenschaftler oder Verwaltungsbehörden, erhalten nur anonymisierte Daten.

Fehlerrechnung

Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, werden nicht veröffentlicht. Der relative Standardfehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen. Sind 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte beteiligt, werden die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

Hochrechnung

Insgesamt lagen von ca. 10 300 Haushalten auswertbare Informationen vor. Diese Haushalte wurden nach den Auswahlmerkmalen (Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltseinkommen) geschichtet und gemäß des Anteils dieser Gruppen am Mikrozensus hochgerechnet (Hochrechnung nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes von Merz⁵⁾). Diese Ergebnisse stehen stellvertretend für die Gesamtheit der ca. 8,5 Millionen Haushalte in Nordrhein-Westfalen.

Hinweis zur Hochrechnung

Die Daten der EVS 2008 werden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet. Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Bei der Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten (wie z. B. Haushaltstyp, soziale Stellung und Alter des Haupteinkommensbeziehers, Haushaltsnettoeinkommensklasse, Haushaltsgröße) berücksichtigt.

Für die Länderergebnisse, die mit dem Länderfaktor erstellt werden, werden weniger Merkmale, dafür aber die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit wird gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

5) Merz, Joachim (1983): Die konsistente Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlusts. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 67, S. 342 – 366.

1. Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 2003 und 2008

Merkmal	Haushalte			
	2003		2008	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Erfasste Haushalte (Anzahl)	11 873	x	10 329	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 318	x	8 508	x
	EUR	%	EUR	%

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsbruttoeinkommen in %

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 877	52,7	2 179	56,6
darunter des/der				
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 511	42,4	1 732	45,0
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	303	8,5	385	10,0
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	173	4,9	225	5,8
Einnahmen aus Vermögen	387	10,9	400	10,4
darunter				
aus Vermietung und Verpachtung	75	2,1	69	1,8
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	941	26,4	863	22,4
darunter				
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	447	12,6	401	10,4
Pensionen (brutto)	160	4,5	144	3,7
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	24	0,7	22	0,6
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	6	0,2	4	0,1
Arbeitslosengeld I	.	.	23	0,6
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	.	.	64	1,7
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	42	1,2	(5)	(0,1)
Kindergeld	79	2,2	78	2,0
Mutterschaftsgeld	(2)	(0,1)	(1)	(0)
Wohngeld	8	0,2	3	0,1
Sozialhilfe	11	0,3	(1)	(0)
Elterngeld/Erziehungsgeld	6	0,2	10	0,3
BAföG	8	0,2	5	0,1
Pflegegeld	3	0,1	5	0,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	.	.	(6)	(0,2)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	181	5,1	184	4,8
darunter				
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	40	1,1	43	1,1
Leistungen aus privaten Versicherungen	26	0,7	30	0,8
Unterstützung von privaten Haushalten	100	2,8	99	2,6
Haushaltsbruttoeinkommen	3 561	100	3 852	100
– Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	383	10,8	452	11,7
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	353	9,9	382	9,9
= Haushaltsnettoeinkommen	2 825	79,3	3 019	78,4
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	36	1,0	26	0,7
+ sonstige Einnahmen	16	0,4	24	0,6
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 877	80,8	3 068	79,6
Gesamteinnahmen¹⁾	4 370	x	4 925	x

1) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten

2. Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben privater Haushalte 2003 und 2008

Merkmal	Haushalte			
	2003		2008	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Erfasste Haushalte (Anzahl)	11 873	x	10 329	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 318	x	8 508	x
	EUR	%	EUR	%

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsbruttoeinkommen in %

Haushaltsbruttoeinkommen	3 561	100	3 852	100
– Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	383	10,8	452	11,7
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	353	9,9	382	9,9
= Haushaltsnettoeinkommen	2 825	79,3	3 019	78,4
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	36	1,0	26	0,7
+ sonstige Einnahmen	16	0,4	24	0,6
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 877	80,8	3 068	79,6

Gesamteinnahmen

Gesamteinnahmen¹⁾	4 370	100	4 925	100
-------------------------------------	--------------	------------	--------------	------------

Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile an den Gesamteinnahmen in %

Steuern und Sozialabgaben	736	16,8	834	16,9
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	383	8,8	452	9,2
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	353	8,1	382	7,8
Private Konsumausgaben	2 239	51,2	2 350	47,7
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	318	7,3	343	7,0
Bekleidung und Schuhe	120	2,7	114	2,3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	716	16,4	768	15,6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	132	3,0	122	2,5
Gesundheitspflege	94	2,2	99	2,0
Verkehr	306	7,0	329	6,7
Nachrichtenübermittlung	70	1,6	66	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	5,9	266	5,4
Bildungswesen	20	0,5	21	0,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	102	2,3	121	2,5
Andere Waren und Dienstleistungen	105	2,4	101	2,1
Andere Ausgaben	1 392	31,9	1 730	35,1
Sonstige Steuern a. n. g.	14	0,3	15	0,3
darunter				
Kraftfahrzeugsteuer	12	0,3	13	0,3
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	9	0,2	12	0,2
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	39	0,9	41	0,8
Versicherungsbeiträge	143	3,3	160	3,2
darunter				
zu Pensionskassen u. Ä.	4	0,1	.	.
zur privaten Krankenversicherung	44	1,0	72	1,5
für Kfz-Versicherungen	36	0,8	35	0,7
zu sonstigen Privatversicherungen	59	1,4	.	.
Sonstige geleistete Übertragungen	82	1,9	105	2,1
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	220	5,0	257	5,2
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	194	4,4	189	3,8
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	691	15,8	951	19,3
Gesamtausgaben	4 367	99,9	4 914	99,8

1) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 2) einschl. Überziehungszinsen

3. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 und 2008

Merkmal	Haushalte			
	2003		2008	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Erfasste Haushalte (Anzahl)	11 873	x	10 329	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 318	x	8 508	x
	EUR	%	EUR	%

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsnettoeinkommen in %

Haushaltsnettoeinkommen	2 825	100	3 019	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	318	11,3	343	11,4
Bekleidung und Schuhe	120	4,2	114	3,8
Herrenbekleidung	26	0,9	26	0,9
Damenbekleidung	49	1,7	47	1,6
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	0,4	8	0,3
Sonstige Bekleidung und Zubehör	9	0,3	8	0,3
Schuhe und Schuhzubehör	23	0,8	21	0,7
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	0,1	4	0,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	716	25,3	768	25,4
Wohnungsmieten u. Ä.	536	19,0	607	20,1
Energie	123	4,4	141	4,7
Wohnungsinstandhaltung	57	2,0	20	0,7
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	132	4,7	122	4,0
Möbel und Einrichtungsgegenstände	54	1,9	46	1,5
Teppiche und andere Bodenbeläge	8	0,3	6	0,2
Kühl- und Gefriermöbel	3	0,1	3	0,1
Haushaltsgeräte	16	0,6	15	0,5
Heimtextilien	10	0,4	9	0,3
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	22	0,8	20	0,7
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8	0,3	9	0,3
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	12	0,4	13	0,4
Gesundheitspflege	94	3,3	99	3,3
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	18	0,6	20	0,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	30	1,1	27	0,9
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	46	1,6	53	1,8
Verkehr	306	10,8	329	10,9
Kraftfahrzeuge	116	4,1	92	3,0
Kraft- und Fahrräder	7	0,2	7	0,2
Ersatzteile und Zubehör	14	0,5	17	0,6
Kraftstoffe und Schmiermittel	80	2,8	98	3,2
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	31	1,1	34	1,1
Garagen- und Stellplatzmieten	25	0,9	26	0,9
Sonstige Dienstleistungen	7	0,2	19	0,6
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	0,9	35	1,2

Noch: **3. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 und 2008**

Merkmal	Haushalte			
	2003		2008	
	EUR	%	EUR	%

noch: **Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsnettoeinkommen in %**

Nachrichtenübermittlung	70	2,5	66	2,2
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	0,1	3	0,1
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	67	2,4	63	2,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	9,1	266	8,8
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	0,1	3	0,1
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	0,3	9	0,3
Foto-, Filmausrüstung und optische Geräte	6	0,2	4	0,1
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	14	0,5	13	0,4
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	8	0,3	7	0,2
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	0,4	12	0,4
Spielwaren und Hobbys	9	0,3	9	0,3
Blumen und Gärten	18	0,6	17	0,6
Haustiere	10	0,4	14	0,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	61	2,2	68	2,3
Bücher	13	0,5	13	0,4
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	0,8	24	0,8
Sonstige Verbrauchsgüter	6	0,2	6	0,2
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	0,1	2	0,1
Pauschalreisen	60	2,1	65	2,2
Bildungswesen	20	0,7	21	0,7
Nachhilfeunterricht, Gebühren, Kinderbetreuung	20	0,7	21	0,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	102	3,6	121	4,0
Andere Waren und Dienstleistungen	105	3,7	101	3,3
Private Konsumausgaben	2 239	79,3	2 350	77,8

4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte						
	insgesamt	davon					sonstiger Haushalt ⁴⁾
		Alleinlebende	Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾			
				zusammen	davon		
ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾						
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	2 724	269	5 855	3 750	2 105	1 481
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	3 241	272	3 861	2 529	1 332	1 134

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 179	1 125	1 029	2 689	2 193	3 631	3 728
darunter des/der							
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 732	1 125	1 015	2 029	1 535	2 965	2 631
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	385	–	–	658	657	661	650
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	225	106	/	307	221	471	310
Einnahmen aus Vermögen	400	175	(113)	542	542	542	631
darunter							
aus Vermietung und Verpachtung	69	32	/	90	103	65	120
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	278	114	(98)	377	342	445	456
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	863	656	638	1 069	1 302	626	806
darunter							
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	401	383	/	489	736	(20)	239
Pensionen (brutto)	144	102	/	204	304	/	(92)
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	22	24	/	25	38	/	(14)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	4	/	/	(5)	(7)	/	/
Arbeitslosengeld I	23	(13)	/	27	(31)	(18)	(41)
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	64	67	(288)	47	(39)	(63)	(57)
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(5)	/	/	(7)	(6)	(8)	/
Kindergeld	78	(4)	200	99	7	273	190
Mutterschaftsgeld	(1)	–	/	(2)	/	(5)	/
Wohngeld	3	(2)	/	(3)	/	(5)	/
Sozialhilfe	(1)	/	/	/	/	/	/
Elterngeld/Erziehungsgeld	10	–	/	21	–	61	/
BAföG	5	/	–	(4)	(3)	/	(15)
Pflegegeld	5	/	/	(6)	(7)	(3)	(12)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(6)	(10)	–	/	/	–	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	184	143	318	206	240	140	198
darunter							
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	43	26	/	63	95	/	(34)
Leistungen aus privaten Versicherungen	30	16	(30)	39	43	31	36
Unterstützung von privaten Haushalten	99	89	276	89	86	95	118
Haushaltsbruttoeinkommen	3 852	2 206	2 226	4 813	4 498	5 411	5 675
– Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	452	247	173	573	516	681	691
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	382	229	191	463	405	573	589
= Haushaltsnettoeinkommen	3 019	1 730	1 862	3 778	3 578	4 157	4 395
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	26	13	(15)	35	35	35	33
+ sonstige Einnahmen	24	17	28	29	26	33	28
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 068	1 760	1 906	3 841	3 639	4 225	4 456

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften – 3) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 4) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, „Mehrgenerationenhaushalte“, Wohngemeinschaften usw. – 5) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 6) einschl. Überziehungszinsen

Noch: **4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte						sonstiger Haushalt ⁴⁾
	insgesamt	Alleinlebende	Alleinerziehende ¹⁾	davon			
				zusammen	Paare ²⁾		
					ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	1 023	520	(460)	1 419	1 588	1 099	1 247
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	40	(32)	/	(45)	(44)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	810	432	(189)	1 118	1 384	613	993
Einnahmen aus Kreditaufnahme	173	(57)	/	255	160	437	(224)
davon							
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(126)	/	/	(199)	(120)	(349)	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	(29)	/	56	(39)	(88)	(63)
Gesamteinnahmen⁵⁾	4 925	2 756	2 729	6 295	6 147	6 578	6 983

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 350	1 454	1 743	2 880	2 781	3 068	3 255
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	191	298	425	388	495	511
Bekleidung und Schuhe	114	61	90	144	128	174	168
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	550	631	892	860	951	1004
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	67	86	158	153	168	160
Gesundheitspflege	99	63	47	129	149	91	114
Verkehr	329	168	182	414	395	451	531
Nachrichtenübermittlung	66	50	71	71	65	83	93
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	266	160	182	337	336	340	351
Bildungswesen	21	7	19	24	11	48	51
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	71	57	160	173	135	148
Andere Waren und Dienstleistungen	101	65	80	126	123	133	125
Andere Ausgaben	1 730	844	690	2 361	2 419	2 250	2 361
Sonstige Steuern a. n. g.	15	8	(7)	19	19	20	20
darunter							
Kraftfahrzeugsteuer	13	7	(6)	16	15	18	18
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	12	6	(7)	15	12	21	24
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	41	16	/	54	46	69	79
Versicherungsbeiträge	160	88	74	208	209	205	223
darunter							
zur privaten Krankenversicherung	72	38	22	100	107	85	88
für Kfz-Versicherungen	35	20	21	42	42	43	55
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	105	79	31	126	152	77	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁶⁾	257	91	88	360	282	508	426
darunter							
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	94	28	(26)	133	95	206	170
Zinsen für Konsumentenkredite ⁶⁾	12	7	(8)	14	11	19	18
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	189	63	/	292	234	403	185
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	951	494	243	1 286	1 465	948	1 282
Gesamtausgaben	4 914	2 774	2 798	6 276	6 120	6 572	6 896

Anmerkungen Seite 13

5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	2 724	4 113	1 527	1 454	511
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	3 241	2 957	1 100	886	323

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 179	1 125	2 081	3 587	4 029	3 772
darunter des/der						
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 732	1 125	1 495	2 662	3 139	2 971
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	385	–	562	732	722	531
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	225	106	218	296	474	(567)
Einnahmen aus Vermögen	400	175	491	532	635	741
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	69	32	93	93	84	(104)
unterstellte Mietzahlungen für Eigentums- wohnungen u. Ä.	278	114	311	391	508	617
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	863	656	1 210	673	659	962
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	401	383	651	153	(58)	(62)
Pensionen (brutto)	144	102	266	(67)	/	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	22	24	34	(10)	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	4	/	(7)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	23	(13)	(29)	(35)	(21)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	64	67	62	(67)	(41)	(95)
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(5)	/	(6)	/	/	/
Kindergeld	78	(4)	23	149	297	482
Mutterschaftsgeld	(1)	–	/	/	/	/
Wohngeld	3	(2)	(2)	/	/	(15)
Sozialhilfe	(1)	/	/	/	/	/
Elterngeld/Erziehungsgeld	10	–	/	44	(28)	(30)
BAföG	5	/	(4)	(7)	(11)	/
Pflegegeld	5	/	(7)	(6)	(7)	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(6)	(10)	(6)	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transfer- zahlungen	184	143	240	178	172	143
darunter						
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	43	26	83	(28)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	30	16	41	31	39	(30)
Unterstützung von privaten Haushalten	99	89	102	106	115	102
Haushaltsbruttoeinkommen	3 852	2 206	4 239	5 269	5 971	6 188
– Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	452	247	480	660	749	722
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	382	229	384	574	624	581
= Haushaltsnettoeinkommen	3 019	1 730	3 376	4 035	4 598	4 886
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	26	13	31	30	44	41
+ sonstige Einnahmen	24	17	26	30	32	31
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 068	1 760	3 433	4 095	4 674	4 958

Noch: 5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte				
	insgesamt	davon mit ... Person(en)			
		1	2	3	4

noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	1 023	520	1 422	1 213	1 156	1 395
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	40	(32)	(46)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	810	432	1 218	789	871	778
Einnahmen aus Kreditaufnahme	173	(57)	158	(383)	(225)	(617)
davon						
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(126)	/	(120)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	(29)	(38)	(91)	(84)	/
Gesamteinnahmen¹⁾	4 925	2 756	5 719	6 542	7 203	7 655

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 350	1 454	2 645	2 994	3 391	3 596
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	191	375	472	539	605
Bekleidung und Schuhe	114	61	123	158	191	196
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	550	832	915	1 023	1 170
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	67	142	165	180	171
Gesundheitspflege	99	63	137	100	102	110
Verkehr	329	168	369	456	543	546
Nachrichtenübermittlung	66	50	66	87	87	95
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	266	160	314	331	379	371
Bildungswesen	21	7	14	37	57	71
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	71	158	142	153	128
Andere Waren und Dienstleistungen	101	65	116	130	137	134
Andere Ausgaben	1 730	844	2 191	2 259	2 423	2 688
Sonstige Steuern a. n. g.	15	8	18	22	19	21
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	13	7	14	19	17	20
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	12	6	12	18	27	(26)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	41	16	42	61	87	97
Versicherungsbeiträge	160	88	193	212	228	208
darunter						
zur privaten Krankenversicherung	72	38	97	90	91	73
für Kfz-Versicherungen	35	20	40	49	49	51
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	105	79	137	109	93	84
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	257	91	259	390	534	709
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	94	28	87	172	211	248
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	12	7	11	15	21	29
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	189	63	228	325	192	(613)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	951	494	1 302	1 122	1 243	931
Gesamtausgaben	4 914	2 774	5 700	6 487	7 187	7 586

1) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 2) einschl. Überziehungszinsen

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist					
		Selbstständige(r) ¹⁾	Beamtin/Beamter	Ange-stellte(r)	Arbeiter/-in	Arbeitslose(r)	Nichterwerbstätige(r) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	499	1 115	4 144	873	417	3 281
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	477	354	2 776	1 298	725	2 878

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 179	721	4 059	4 313	3 346	124	121
darunter des/der							
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 732	/	3 253	3 587	2 652	69	43
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	385	625	707	637	592	(38)	58
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	225	3 438	(58)	63	/	/	22
Einnahmen aus Vermögen	400	813	491	403	357	(68)	421
darunter							
aus Vermietung und Verpachtung	69	258	82	59	(31)	/	78
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	278	455	357	305	307	(50)	258
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	863	426	412	313	372	963	1 717
darunter							
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	401	(64)	(35)	44	(44)	/	1 101
Pensionen (brutto)	144	/	(47)	(14)	/	/	399
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	22	/	/	(2)	/	/	63
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	4	/	/	/	/	/	(9)
Arbeitslosengeld I	23	/	/	(12)	/	(175)	(5)
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	64	/	/	(8)	(19)	627	(13)
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(5)	/	/	(4)	/	/	/
Kindergeld	78	133	85	97	163	68	14
Mutterschaftsgeld	(1)	/	/	/	/	/	-
Wohngeld	3	/	/	(1)	(5)	/	(3)
Sozialhilfe	(1)	/	-	/	-	/	/
Elterngeld/Erziehungsgeld	10	/	(20)	15	(18)	/	/
BAföG	5	/	/	(3)	/	/	(7)
Pflegegeld	5	/	/	(3)	/	/	(9)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(6)	/	-	/	/	/	(17)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	184	187	198	152	103	91	273
darunter							
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	43	/	/	(2)	/	/	122
Leistungen aus privaten Versicherungen	30	(31)	89	29	(17)	/	34
Unterstützung von privaten Haushalten	99	141	93	109	75	59	104
Haushaltsbruttoeinkommen	3 852	5 589	5 219	5 245	4 187	1 257	2 556
- Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	452	968	774	849	424	/	67
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	382	271	125	668	627	(10)	140
= Haushaltsnettoeinkommen	3 019	4 350	4 320	3 728	3 136	1 240	2 349
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	26	(38)	45	35	24	(12)	17
+ sonstige Einnahmen	24	18	33	39	20	10	15
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 068	4 406	4 398	3 801	3 180	1 262	2 381

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Begriffsbestimmung siehe S. 8 – 3) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 4) einschl. Überziehungszinsen

Noch: 6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist					
		Selbstständige(r) ¹⁾	Beamtin/Beamter	Ange-stellte(r)	Arbeiter/-in	Arbeitslose(r)	Nichterwerbstätige(r) ²⁾
noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	1 023	1 960	1 629	1 054	811	154	1 077
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	40	/	/	(29)	/	/	(66)
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	810	1 681	1 287	764	458	(145)	978
Einnahmen aus Kreditaufnahme	173	/	(262)	261	(353)	/	(33)
davon							
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(126)	/	/	(187)	/	–	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	/	(74)	75	(84)	/	(11)
Gesamteinnahmen³⁾	4 925	7 606	6 926	6 373	5 042	1 433	3 665

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 350	3 037	3 170	2 684	2 486	1 189	2 046
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	416	393	365	423	250	291
Bekleidung und Schuhe	114	165	161	146	120	47	82
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	1 011	888	808	777	509	736
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	152	181	154	121	40	98
Gesundheitspflege	99	120	230	84	56	25	133
Verkehr	329	402	539	426	421	88	215
Nachrichtenübermittlung	66	83	79	77	76	53	50
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	266	333	363	317	273	89	237
Bildungswesen	21	43	27	32	26	(4)	8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	162	179	154	97	37	107
Andere Waren und Dienstleistungen	101	150	129	119	96	48	89
Andere Ausgaben	1 730	3 618	2 774	2 099	1 446	242	1 435
Sonstige Steuern a. n. g.	15	14	19	16	18	(8)	13
darunter							
Kraftfahrzeugsteuer	13	(13)	17	14	17	(6)	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	12	75	5	21	(6)	/	(1)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	41	149	(12)	81	/	/	15
Versicherungsbeiträge	160	331	352	186	124	39	129
darunter							
zur privaten Krankenversicherung	72	210	253	73	15	(6)	68
für Kfz-Versicherungen	35	33	48	42	44	15	27
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	105	156	161	109	74	23	119
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁴⁾	257	612	502	357	298	40	109
darunter							
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	94	264	168	137	101	(13)	33
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	12	17	17	14	22	(5)	5
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	189	412	348	235	(243)	/	110
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	951	1 870	1 376	1 093	677	130	939
Gesamtausgaben	4 914	7 895	6 843	6 300	4 983	1 449	3 687

Anmerkungen Seite 17

7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte								
	ins-gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	156	1 086	2 310	2 480	1 787	954	1 231	325
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	187	927	1 750	2 031	1 515	773	1 032	292

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 179	1 237	2 627	3 185	3 310	2 228	192	40	/
darunter des/der									
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 732	1 079	2 158	2 602	2 584	1 748	90	(12)	/
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	385	(132)	425	556	611	374	74	(20)	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	225	/	(149)	367	308	283	(63)	(30)	/
Einnahmen aus Vermögen	400	(39)	150	354	443	492	528	456	394
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	69	/	(20)	33	78	121	106	72	(46)
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	278	/	117	298	324	310	328	276	239
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	863	(336)	325	465	463	817	1 893	1 901	1 902
darunter									
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	401	/	(19)	(31)	82	346	1 227	1 290	1 240
Pensionen (brutto)	144	/	/	/	(31)	131	466	434	(469)
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	22	/	–	/	(4)	23	77	68	(57)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	4	–	/	/	/	(7)	/	(11)	/
Arbeitslosengeld I	23	/	(22)	(17)	(22)	(57)	/	/	–
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	64	/	(64)	90	89	88	/	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(5)	/	/	(8)	/	/	/	–	–
Kindergeld	78	(87)	73	154	123	35	(7)	/	/
Mutterschaftsgeld	(1)	/	/	(2)	/	–	–	–	–
Wohngeld	3	/	(3)	(4)	(3)	/	/	/	/
Sozialhilfe	(1)	–	–	/	/	/	/	–	–
Elterngeld/Erziehungsgeld	10	/	42	23	/	/	–	–	–
BAföG	5	/	(15)	/	(5)	/	/	–	–
Pflegegeld	5	–	/	/	(5)	(5)	/	(7)	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(6)	–	/	/	/	/	/	(14)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	184	211	148	145	164	161	287	268	207
darunter									
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	43	/	/	/	/	43	157	138	104
Leistungen aus privaten Versicherungen	30	/	12	28	29	36	35	36	(43)
Unterstützung von privaten Haushalten	99	196	123	103	121	70	77	83	(50)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 852	1 826	3 401	4 518	4 690	3 982	2 965	2 697	2 531
– Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	452	(122)	472	639	677	479	97	66	(67)
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	382	199	450	513	517	350	159	149	139
= Haushaltsnettoeinkommen	3 019	1 505	2 478	3 366	3 495	3 154	2 708	2 481	2 325
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	26	(9)	30	30	31	24	(22)	(16)	/
+ sonstige Einnahmen	24	(11)	26	32	26	24	15	11	(33)
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 068	1 525	2 535	3 427	3 552	3 202	2 745	2 508	2 373

Noch: 7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte								
	ins-gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	1 023	(192)	786	699	1 026	1 397	1 634	1 030	638
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	40	–	/	/	(29)	(93)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	810	(137)	372	466	762	1 202	1 454	999	623
Einnahmen aus Kreditaufnahme	173	/	(389)	218	235	(102)	/	/	/
davon									
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(126)	–	/	/	(167)	/	/	/	–
Aufnahme von Konsumentenkrediten	47	/	(75)	(58)	(68)	(34)	/	/	/
Gesamteinnahmen¹⁾	4 925	2 038	4 243	5 279	5 773	5 427	4 635	3 754	3 216

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 350	1 331	1 963	2 485	2 601	2 469	2 317	2 141	1 890
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	202	270	374	397	360	325	294	240
Bekleidung und Schuhe	114	86	105	135	133	112	94	85	60
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	397	609	786	816	810	809	770	740
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	48	98	143	124	147	112	98	74
Gesundheitspflege	99	35	45	72	94	106	144	153	170
Verkehr	329	217	329	359	413	330	259	226	161
Nachrichtenübermittlung	66	63	81	74	74	63	52	47	39
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	266	130	197	283	284	292	289	254	209
Bildungswesen	21	(38)	29	31	29	16	(4)	(3)	/
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	59	106	124	128	129	129	116	93
Andere Waren und Dienstleistungen	101	56	94	104	107	106	100	95	100
Andere Ausgaben	1 730	347	1 311	1 624	1 962	2 120	2 076	1 417	1 123
Sonstige Steuern a. n. g.	15	/	12	14	16	15	20	13	(7)
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	13	/	10	14	15	12	13	11	(7)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	12	/	13	15	22	15	/	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	41	/	(15)	49	68	53	(17)	(16)	/
Versicherungsbeiträge	160	(52)	121	175	181	178	152	137	118
darunter									
zur privaten Krankenversicherung	72	(13)	42	74	72	89	85	72	65
für Kfz-Versicherungen	35	(23)	36	35	39	37	30	29	(26)
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	105	(20)	40	70	108	129	156	137	176
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	257	(30)	170	352	372	288	151	92	(22)
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	94	/	62	141	142	91	53	27	/
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	12	(6)	10	16	17	12	7	4	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	189	/	(354)	203	214	184	(94)	(126)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	951	234	585	745	981	1 258	1 486	896	770
Gesamtausgaben	4 914	1 999	4 196	5 261	5 758	5 417	4 650	3 773	3 219

1) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 2) einschl. Überziehungszinsen

8. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte						sonstiger Haushalt ⁴⁾	
	insgesamt	davon				Paare ²⁾		
		Alleinlebende	Alleinerziehende ¹⁾	zusammen	davon			
					ohne Kind			mit Kind(ern) ³⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	2 724	269	5 855	3 750	2 105	1 481	
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	3 241	272	3 861	2 529	1 332	1 134	

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	191	298	425	388	495	511
Bekleidung und Schuhe	114	61	90	144	128	174	168
Herrenbekleidung	26	11	(9)	34	33	35	45
Damenbekleidung	47	29	36	56	58	51	70
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	8	1	17	15	3	37	6
Sonstige Bekleidung und Zubehör	8	6	6	9	8	11	11
Schuhe und Schuhzubehör	21	11	21	26	21	37	32
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	3	(2)	4	5	3	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	550	631	892	860	951	1 004
Wohnungsmieten u. Ä.	607	449	501	700	670	755	768
Energie	141	93	123	164	163	166	204
Wohnungsinstandhaltung	20	9	(7)	28	27	29	32
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	67	86	158	153	168	160
Möbel und Einrichtungsgegenstände	46	25	(31)	61	58	66	55
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	3	/	9	9	10	7
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	/	4	4	(3)	(4)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	/	12	13	10	18
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	3	4	7	6	7	7
Heimtextilien	9	5	7	11	11	12	13
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	10	17	26	26	28	31
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	5	9	11	10	13	13
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	(11)	17	16	19	14
Gesundheitspflege	99	63	47	129	149	91	114
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	14	(16)	23	26	17	25
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	27	18	15	34	40	23	33
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	53	32	16	72	83	51	56
Verkehr	329	168	182	414	395	451	531
Kraftfahrzeuge	92	(34)	/	122	119	(128)	(165)
Kraft- und Fahrräder	7	(2)	/	9	6	14	(14)
Ersatzteile und Zubehör	17	10	9	21	20	24	26
Kraftstoffe und Schmiermittel	98	51	59	123	113	143	157
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	19	20	42	42	42	51
Garagen- und Stellplatzmieten	26	15	13	33	33	33	38
Sonstige Dienstleistungen	19	8	8	23	19	32	36
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	35	27	28	40	43	34	45

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften – 3) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 4) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, „Mehrgenerationenhaushalte“, Wohngemeinschaften usw.

Noch: 8. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltstyp

Merkmal	Haushalte						sonstiger Haushalt ⁴⁾
	insgesamt	Alleinlebende	Alleinerziehende ¹⁾	davon			
				zusammen	Paare ²⁾		
					ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	

noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nachrichtenübermittlung	66	50	71	71	65	83	93
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	2	(4)	4	3	5	5
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	48	67	67	62	78	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	266	160	182	337	336	340	351
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	3	2	(1)	4	5	4	5
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	6	/	12	13	10	11
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	3	(2)	4	4	5	4
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	7	(5)	16	14	19	22
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	5	6	9	7	11	10
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	4	12	17	17	18	18
Spielwaren und Hobbys	9	3	13	14	6	29	9
Blumen und Gärten	17	10	7	22	24	17	22
Haustiere	14	9	13	16	14	19	22
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	68	45	54	82	76	94	90
Bücher	13	9	11	15	13	18	17
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	17	12	30	31	26	31
Sonstige Verbrauchsgüter	6	3	8	8	6	11	9
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	1	/	2	2	2	2
Pauschalreisen	65	36	(34)	86	102	56	80
Bildungswesen	21	7	19	24	11	48	51
Nachhilfeunterricht	2	/	(3)	2	/	4	5
Gebühren, Kinderbetreuung	19	7	(16)	22	11	43	45
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	71	57	160	173	135	148
Verpflegungsdienstleistungen	92	57	48	117	126	101	113
Beherbergungsdienstleistungen	29	14	(9)	42	47	34	35
Andere Waren und Dienstleistungen	101	65	80	126	123	133	125
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	4	(3)	12	13	9	10
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	4	(2)	6	6	7	6
Dienstleistungen für die Körperpflege	25	17	16	30	33	24	31
Körperpflegeartikel und -geräte	31	20	30	38	34	45	43
Sonstige Dienstleistungen	32	20	29	41	37	48	35
Private Konsumausgaben insgesamt	2 350	1 454	1 743	2 880	2 781	3 068	3 255

Anmerkungen Seite 21

9. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	2 724	4 113	1 527	1 454	511
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	3 241	2 957	1 100	886	323

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	191	375	472	539	605
Bekleidung und Schuhe	114	61	123	158	191	196
Herrenbekleidung	26	11	30	39	44	36
Damenbekleidung	47	29	56	59	62	59
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	8	1	4	17	29	39
Sonstige Bekleidung und Zubehör	8	6	8	9	12	15
Schuhe und Schuhzubehör	21	11	21	30	41	44
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	3	4	4	3	3
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	550	832	915	1 023	1 170
Wohnungsmieten u. Ä.	607	449	650	710	804	908
Energie	141	93	158	175	189	226
Wohnungsinstandhaltung	20	9	25	30	30	37
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	67	142	165	180	171
Möbel und Einrichtungsgegenstände	46	25	53	61	75	50
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	3	8	12	6	(5)
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	4	(3)	(3)	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	12	13	12	(20)
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	3	6	7	8	7
Heimtextilien	9	5	11	11	14	14
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	10	24	28	32	31
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	5	10	13	14	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	15	18	16	20
Gesundheitspflege	99	63	137	100	102	110
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	14	25	23	20	17
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	27	18	37	28	27	26
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	53	32	75	49	55	67
Verkehr	329	168	369	456	543	546
Kraftfahrzeuge	92	(34)	110	(133)	(177)	/
Kraft- und Fahrräder	7	(2)	6	(12)	14	(29)
Ersatzteile und Zubehör	17	10	18	27	25	29
Kraftstoffe und Schmiermittel	98	51	106	145	158	175
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	19	39	45	49	53
Garagen- und Stellplatzmieten	26	15	31	34	37	38
Sonstige Dienstleistungen	19	8	18	28	40	43
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	35	27	42	33	44	46

Noch: 9. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nachrichtenübermittlung	66	50	66	87	87	95
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	2	3	5	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	48	63	82	82	89
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	266	160	314	331	379	371
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	3	2	4	5	5	(3)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	6	12	11	12	(7)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	3	4	4	5	(4)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	7	13	20	22	18
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	5	8	9	12	11
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	4	17	17	17	19
Spielwaren und Hobbys	9	3	7	17	23	30
Blumen und Gärten	17	10	22	20	19	20
Haustiere	14	9	14	20	21	21
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	68	45	73	80	107	114
Bücher	13	9	13	15	19	22
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	17	29	28	29	31
Sonstige Verbrauchsgüter	6	3	6	8	12	15
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	1	2	2	2	(2)
Pauschalreisen	65	36	92	74	72	(53)
Bildungswesen	21	7	14	37	57	71
Nachhilfeunterricht	2	/	(1)	(4)	6	(6)
Gebühren, Kinderbetreuung	19	7	13	34	51	66
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	71	158	142	153	128
Verpflegungsdienstleistungen	92	57	115	108	116	98
Beherbergungsdienstleistungen	29	14	42	35	37	30
Andere Waren und Dienstleistungen	101	65	116	130	137	134
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	4	12	9	10	9
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	4	5	7	7	6
Dienstleistungen für die Körperpflege	25	17	31	28	28	25
Körperpflegeartikel und -geräte	31	20	33	43	46	47
Sonstige Dienstleistungen	32	20	35	43	45	46
Private Konsumausgaben insgesamt	2 350	1 454	2 645	2 994	3 391	3 596

10. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	420	549	359	1 035	1 281	1 979	2 250	2 456
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	759	873	475	1 190	1 199	1 478	1 310	1 224

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	167	212	226	264	311	388	456	525
Bekleidung und Schuhe	114	28	44	57	71	93	124	160	238
Herrenbekleidung	26	6	7	8	13	19	28	38	63
Damenbekleidung	47	11	19	27	32	38	50	64	96
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	8	(1)	(2)	(3)	4	6	10	14	18
Sonstige Bekleidung und Zubehör	8	2	5	5	6	8	8	10	14
Schuhe und Schuhzubehör	21	6	10	12	14	18	24	30	40
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	(1)	2	(2)	2	3	4	4	7
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	402	477	525	590	705	832	1 000	1 208
Wohnungsmieten u. Ä.	607	326	383	425	474	561	654	783	939
Energie	141	75	91	95	107	126	155	186	219
Wohnungsinstandhaltung	20	(1)	(3)	(4)	9	18	22	30	51
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	36	40	52	77	100	124	159	281
Möbel und Einrichtungsgegenstände	46	(17)	(10)	(18)	28	39	43	55	117
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	/	(2)	/	(4)	(6)	6	8	15
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	/	/	(3)	/	(4)	(4)	(4)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	10	/	(3)	(6)	(9)	7	12	14	17
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(2)	(2)	(3)	3	5	6	7	10
Heimtextilien	9	(2)	3	5	6	7	10	13	18
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	4	7	8	12	16	22	31	43
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	3	5	6	6	8	10	13	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	(1)	(5)	(5)	6	11	11	14	40
Gesundheitspflege	99	21	31	40	50	68	89	139	268
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	(4)	(9)	(12)	14	15	21	28	39
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	27	9	13	15	18	22	29	36	56
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	53	8	9	13	19	31	40	75	173
Verkehr	329	54	85	129	186	291	357	518	688
Kraftfahrzeuge	92	/	/	/	/	(91)	(93)	(176)	203
Kraft- und Fahrräder	7	/	/	/	(2)	(8)	(7)	11	17
Ersatzteile und Zubehör	17	(4)	6	(6)	10	15	20	28	33
Kraftstoffe und Schmiermittel	98	18	31	46	69	83	119	147	182
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	(5)	11	8	24	28	39	50	70
Garagen- und Stellplatzmieten	26	(4)	9	14	18	24	31	40	47
Sonstige Dienstleistungen	19	(2)	3	5	6	10	15	25	64
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	35	16	18	28	25	31	33	41	73

Noch: 10. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nachrichtenübermittlung	66	38	46	54	59	64	72	79	91
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	(1)	(2)	(2)	2	3	4	4	5
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	37	44	53	57	60	68	75	86
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	266	68	99	131	171	223	290	387	539
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	3	/	(1)	/	(3)	3	5	4	7
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	(3)	/	(6)	(8)	11	13	18
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	/	(2)	/	(2)	3	3	6	9
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	(3)	(4)	(7)	10	10	14	20	25
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	3	3	4	5	7	8	10	15
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	(1)	(2)	(5)	6	6	10	24	32
Spielwaren und Hobbys	9	(1)	3	(3)	5	8	12	14	19
Blumen und Gärten	17	4	7	8	11	14	20	25	32
Haustiere	14	(7)	7	(7)	10	11	16	20	23
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	68	19	30	39	49	62	72	94	130
Bücher	13	4	6	6	9	11	12	16	28
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	9	12	15	17	22	25	32	46
Sonstige Verbrauchsgüter	6	2	3	4	4	5	6	9	12
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	/	/	/	(1)	(1)	2	3	2
Pauschalreisen	65	/	(17)	(26)	35	53	76	98	140
Bildungswesen	21	(6)	(5)	(6)	7	18	21	31	53
Nachhilfeunterricht	2	/	/	/	/	(1)	(2)	3	4
Gebühren, Kinderbetreuung	19	(6)	(5)	(6)	7	17	19	28	49
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	23	37	58	72	100	128	169	274
Verpflegungsdienstleistungen	92	22	31	46	60	79	98	126	194
Beherbergungsdienstleistungen	29	/	(6)	(12)	12	21	30	43	80
Andere Waren und Dienstleistungen	101	31	45	58	71	84	116	133	197
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	(1)	1	(3)	4	6	9	10	24
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(1)	(3)	(3)	3	4	5	7	11
Dienstleistungen für die Körperpflege	25	8	13	18	20	23	28	32	41
Körperpflegeartikel und -geräte	31	14	19	20	25	29	34	41	50
Sonstige Dienstleistungen	32	7	8	14	19	22	40	43	70
Private Konsumausgaben insgesamt	2 350	875	1 122	1 336	1 619	2 058	2 540	3 231	4 361

11. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist					
		Selbstständige(r) ¹⁾	Beamtin/Beamter	Ange-stellte(r)	Arbeiter/-in	Arbeitslose	Nichter-werbstätige(r) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	499	1 115	4 144	873	417	3 281
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	477	354	2 776	1 298	725	2 878

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	416	393	365	423	250	291
Bekleidung und Schuhe	114	165	161	146	120	47	82
Herrenbekleidung	26	43	39	34	28	10	17
Damenbekleidung	47	59	68	61	42	16	38
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	8	16	9	11	15	5	3
Sonstige Bekleidung und Zubehör	8	11	10	10	9	4	7
Schuhe und Schuhzubehör	21	30	30	27	25	10	14
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	6	4	4	2	(2)	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	1 011	888	808	777	509	736
Wohnungsmieten u. Ä.	607	804	693	646	606	401	578
Energie	141	173	152	140	149	104	142
Wohnungsinstandhaltung	20	34	43	22	22	(5)	16
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	152	181	154	121	40	98
Möbel und Einrichtungsgegenstände	46	46	79	70	46	(11)	26
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	(10)	(8)	5	(8)	/	7
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	(3)	(3)	(4)	/	(3)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	10	(10)	12	11	(12)	(4)	9
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	6	7	6	6	3	4
Heimtextilien	9	10	11	12	9	3	8
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	25	29	25	21	8	17
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	12	13	10	10	6	8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	33	19	12	6	(2)	16
Gesundheitspflege	99	120	230	84	56	25	133
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	25	20	19	14	(8)	25
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	27	27	39	24	18	10	37
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	53	68	171	41	24	8	71
Verkehr	329	402	539	426	421	88	215
Kraftfahrzeuge	92	/	(196)	115	(159)	/	(50)
Kraft- und Fahrräder	7	(9)	(10)	9	(14)	/	(3)
Ersatzteile und Zubehör	17	24	23	21	23	7	12
Kraftstoffe und Schmiermittel	98	129	146	127	129	35	62
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	50	54	44	29	9	27
Garagen- und Stellplatzmieten	26	35	33	28	30	9	25
Sonstige Dienstleistungen	19	23	20	37	13	(4)	7
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	35	47	58	45	25	20	30

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Begriffsbestimmung siehe S. 8

**Noch: 11. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach sozialer Stellung
des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**

Merkmal	Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist					
		Selbst- ständige(r) ¹⁾	Beamtin/ Beamter	Ange- stellte(r)	Arbeiter/ -in	Arbeitslose	Nichter- werbstätige(r) ²⁾
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nachrichtenübermittlung	66	83	79	77	76	53	50
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	(5)	4	4	4	(2)	3
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	78	75	73	72	51	48
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	266	333	363	317	273	89	237
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	3	(3)	4	5	6	/	2
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	(10)	16	10	(8)	/	9
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	(4)	7	5	(4)	(2)	2
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	11	20	19	18	(5)	6
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	9	13	10	9	4	4
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Aus- rüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	15	13	14	22	(2)	8
Spielwaren und Hobbys	9	13	13	12	16	4	4
Blumen und Gärten	17	21	21	17	14	5	19
Haustiere	14	27	19	17	18	10	8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	68	92	97	84	69	22	57
Bücher	13	20	23	17	10	5	10
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	30	31	26	21	12	25
Sonstige Verbrauchsgüter	6	9	9	7	7	4	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	(1)	(3)	1	(1)	/	2
Pauschalreisen	65	(69)	75	71	50	/	76
Bildungswesen	21	43	27	32	26	(4)	8
Nachhilfeunterricht	2	(4)	(2)	2	(3)	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	19	38	25	30	23	(4)	7
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	121	162	179	154	97	37	107
Verpflegungsdienstleistungen	92	126	136	116	80	29	78
Beherbergungsdienstleistungen	29	36	43	38	18	(8)	29
Andere Waren und Dienstleistungen	101	150	129	119	96	48	89
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	10	13	11	6	(4)	7
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	8	7	6	5	(2)	5
Dienstleistungen für die Körperpflege	25	28	31	27	23	9	27
Körperpflegeartikel und -geräte	31	38	39	37	35	20	24
Sonstige Dienstleistungen	32	67	38	38	28	12	26
Private Konsumausgaben insgesamt	2 350	3 037	3 170	2 684	2 486	1 189	2 046

Anmerkungen Seite 27

12. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Merkmal	Haushalte								
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	10 329	156	1 086	2 310	2 480	1 787	954	1 231	325
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 508	187	927	1 750	2 031	1 515	773	1 032	292

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	343	202	270	374	397	360	325	294	240
Bekleidung und Schuhe	114	86	105	135	133	112	94	85	60
Herrenbekleidung	26	(21)	25	29	32	26	21	18	10
Damenbekleidung	47	36	40	47	55	50	45	39	28
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	8	(4)	9	20	8	3	2	2	(2)
Sonstige Bekleidung und Zubehör	8	6	8	8	10	7	7	7	5
Schuhe und Schuhzubehör	21	16	20	28	25	20	15	14	10
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	(2)	2	3	4	4	4	4	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	768	397	609	786	816	810	809	770	740
Wohnungsmieten u. Ä.	607	326	500	633	639	628	627	607	583
Energie	141	70	96	134	153	156	159	146	147
Wohnungsinstandhaltung	20	/	12	19	24	26	23	17	(9)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	48	98	143	124	147	112	98	74
Möbel und Einrichtungsgegenstände	46	(25)	42	62	46	62	36	20	(7)
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	/	(3)	7	5	9	(8)	(8)	/
Kühl- und Gefriermöbel	3	-	/	(3)	(4)	(3)	/	(4)	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	10	/	(9)	9	10	12	(9)	10	(8)
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	(3)	5	6	5	6	5	4	(3)
Heimtextilien	9	(3)	7	10	10	10	9	9	(4)
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	20	(9)	17	24	22	23	19	17	10
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	(4)	8	10	11	9	9	7	5
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	/	6	13	11	13	14	20	33
Gesundheitspflege	99	35	45	72	94	106	144	153	170
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	(4)	8	14	21	22	29	24	40
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	27	11	16	20	25	29	39	42	43
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	53	(19)	21	39	49	55	76	87	87
Verkehr	329	217	329	359	413	330	259	226	161
Kraftfahrzeuge	92	/	(102)	(92)	131	(85)	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	7	/	(6)	11	10	(5)	(4)	(3)	/
Ersatzteile und Zubehör	17	(9)	14	20	23	17	14	10	(7)
Kraftstoffe und Schmiermittel	98	(66)	104	114	119	102	79	59	32
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	34	(14)	27	34	39	37	36	31	16
Garagen- und Stellplatzmieten	26	(7)	17	26	28	30	29	27	22
Sonstige Dienstleistungen	19	(7)	19	26	25	19	8	7	(7)
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	35	(21)	40	36	37	35	27	37	32

**Noch: 12. Konsumausgaben privater Haushalte 2008 nach dem Alter
des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr

noch: **Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR**

Nachrichtenübermittlung	66	63	81	74	74	63	52	47	39
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	/	4	4	4	3	2	3	(2)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	63	61	77	70	71	60	50	45	37
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	266	130	197	283	284	292	289	254	209
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	3	/	3	3	5	4	(2)	(1)	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	9	/	(6)	8	9	13	(10)	10	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	/	4	4	4	4	(3)	2	/
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	(18)	17	16	17	12	7	5	/
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	(12)	9	11	9	6	4	4	(3)
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Aus- rüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	12	(5)	11	14	11	18	5	14	(2)
Spielwaren und Hobbys	9	(9)	13	19	8	5	5	3	(1)
Blumen und Gärten	17	(3)	8	13	16	21	26	22	17
Haustiere	14	(8)	12	20	19	12	12	5	(3)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	68	38	53	78	78	67	69	58	46
Bücher	13	(7)	11	15	15	13	10	9	9
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	8	14	23	24	29	30	28	27
Sonstige Verbrauchsgüter	6	(4)	6	8	7	5	5	5	3
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	/	(1)	1	1	1	3	2	(2)
Pauschalreisen	65	/	29	50	59	82	98	86	(83)
Bildungswesen	21	(38)	29	31	29	16	(4)	(3)	/
Nachhilfeunterricht	2	/	/	2	4	(1)	/	/	–
Gebühren, Kinderbetreuung	19	(38)	29	29	25	15	(4)	(3)	/
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	121	59	106	124	128	129	129	116	93
Verpflegungsdienstleistungen	92	52	87	97	97	94	95	84	65
Beherbergungsdienstleistungen	29	/	19	26	31	35	34	32	(29)
Andere Waren und Dienstleistungen	101	56	94	104	107	106	100	95	100
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	8	(4)	6	8	9	11	8	9	(5)
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5	(2)	5	5	5	5	8	4	(3)
Dienstleistungen für die Körperpflege	25	13	18	21	26	27	30	30	32
Körperpflegeartikel und -geräte	31	26	34	35	36	30	26	25	20
Sonstige Dienstleistungen	32	(11)	31	35	32	32	28	27	40
Private Konsumausgaben insgesamt	2 350	1 331	1 963	2 485	2 601	2 469	2 317	2 141	1 890

Veröffentlichungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O21

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O23

Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden am 1. Januar 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O24

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Margarita Blok unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3634

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.